

A little bit music

Kanon

Text und Musik:
Roland Leibold

5

1. *C* *Am* ^(C) *Dm* *G*

Make a litt - le bit mu-sic, sing a me - lo - dy,

2. *C* *Am* ^(C) *Dm* *G*

make a litt - le bit mu-sic, sing a song for me, sing a

3. *C* *Am* *Dm* *G*

song for me, a litt-le me-lo-dy, a litt-le song for you and me, oh..

Begleitung

Met
Gl

Met
Gl

Met
Gl

Conga

Sch-Kr

Kl-H

li li li li re

Vorschläge zur Erarbeitung

„A little bit music“ ist ein Kanon für viele Gelegenheiten. Melodie und Rhythmus, Begleitung und Bewegung vermitteln ein fröhliches „Swing-Feeling“.

Die Kinder lernen zuerst den Liedtext im entsprechenden Rhythmus. Dazu kann man den Text in 6 Abschnitten auf Papierstreifen aufschreiben:

- ▶ Make a little bit music
- ▶ sing a melody
- ▶ make a little bit music
- ▶ sing a song for me
- ▶ sing a song for me, a little melody
- ▶ a little song for you and me, oh

Nun lernen die Kinder Abschnitt für Abschnitt und fügen so den Text zusammen. Anschließend können die einzelnen Papierstreifen wieder abgebaut werden – die Kinder lesen z.B. 5 Abschnitte vor und sprechen den 6. Abschnitt auswendig. Daraus kann man ein Spiel entwickeln und beliebig jeweils einen Papierstreifen wegnehmen und auswendig „füllen“ lassen. Auf diese Weise lernen die Kinder mit mehr Spaß auswendig. Bei der Erarbeitung der Melodie kann man in ähnlicher Weise vorgehen.

Der Begleitsatz ist sehr einfach und für den Einsatz von Klangstäben angelegt. Die Kinder begleiten in ganzen Noten. Bongos, Maracas, Claves können mit einfachen Rhythmen ergänzen (siehe CD-Einspielung!) Gitarre, Keyboard vervollständigen den Sound.

Die Begleitakkorde werden auf 3 Spieler verteilt. Die Klangstäbe werden so aufgestellt, wie sie der Reihe nach gespielt werden.

Spieler 1: C – A – D – G

Spieler 2: E – C2 – F – H

Spieler 3: G – E2 – A – D2

Bewegungsvorschlag

Aufstellung in Reihen (z.B. 2 Reihen gegenüber)

Takt 1 – 4:

Auf der Stelle gehen, links, rechts in Halben Noten, dabei mit den Daumen abwechselnd über die Schulter zeigen.

Takt 5 – 8:

4 Schritte vorwärts (li – re – li – re) gehen, dabei beide Arme abwechselnd nach links und nach rechts „werfen“.

Takt 9 – 10:

„Song for me“: Schritt li – ran – li, re – ran – re, dazu je zweimal schnipsen

Takt 11 – 12:

„Song for you and me“: beide Arme nach vorn, dann „you“ - die linke Hand auf die Brust und „me“ – die rechte Hand auf die Brust legen.

1. Vor lan - ger Zeit in der Ver - gan - gen - heit, da
 leb - ten auf der Er - de Di - no - sau - rier weit und breit, sie wa - ren
 groß, stark und phä - no - me - nal, sie
 wa - ren die Gi - gan - ten vom gan - zen Wel - ten - all, sie wa - ren
 gan - zen Wel - ten - all, gan - zen Wel - ten - all!

2. Der größte Räuber war der Tyranno,
 er biss die armen Sauropoden in den
 dicken Po,
 denn er war groß, stark und phänomenal,
 er war der größte King vom Dinosauriertal.

3. Ein Dino mit drei Hörnern auf der Stirn,
 der hatte hinter seiner Stirn ein
 klitzekleines Hirn,
 doch er war groß, stark und phänomenal,
 er war der Triceratops vom Dinosauriertal.

4. Der Diplodocus stampft im Sumpf herum
 und tritt mit seinen Säulenbeinen alle
 Bäume um,
 denn er ist groß, stark und phänomenal,
 er ist der größte Saurier vom Dinosauriertal.

5. Die scharfen Sichelkrallen ausgeklappt
 hat er schon wieder mal ganz schnell ein
 Opfer sich geschnappt,
 er ist gemein, klein, schrecklich und brutal,
 der Velociraptor vom Dinosauriertal.

6. Die Dinos leben lange schon nicht mehr,
 und das bedauern viele Menschen heute
 gar so sehr,
 sie waren groß, stark und phänomenal,
 sie waren die Giganten vom ganzen Weltenall!

Begleitung

The musical score is divided into two main sections. The first section consists of three staves, each labeled 'Met' (Metall) and 'Gl' (Glocke) on the left. The time signature is 4/4. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second and third staves have a bass clef. The second section consists of three staves labeled 'Xyl' (Xylophon). It features a first ending (1.), a second ending (2.), and a final section labeled 'Schluss'. The notation includes various rhythmic patterns and rests.

Vorschläge zur Erarbeitung

In regelmäßigen Abständen kommen sie wieder – die Dinos. Ihre enorme Größe, ihr zum Teil furchterregendes Aussehen, ihre klangvollen Namen faszinieren die Kinder immer aufs Neue.

Der DinoRock stellt einige der Saurier mit Namen vor und erzählt von ihrem Aussehen und ihrer Lebensweise. Im Liedtext werden die Dinos bewusst weder „vermenschlicht“ noch verniedlicht, sondern humorvoll sachlich beschrieben. Mit der Stabspielbegleitung kann das Lied klanglich erweitert werden.

Bei der Erarbeitung empfiehlt es sich, mit dem Refrain zu beginnen. Später kann die Begleitung der Strophen dazu gelernt werden. Diese Arbeit können sich auch zwei Spieler oder zwei Spielgruppen teilen.

Mit einem einfachen „Beat“ auf einer Pauke (mit Tuch abgedämpft und mit Drum-Stick angeschlagen) und einem Schellenring kann man dem Lied den rockigen Sound geben.

Denkbar ist auch eine Tanzchoreografie zum Lied: Zum Refrain können sich einige Kinder als „Saurier“ verkleidet entsprechende Bewegungen ausdenken und vorführen. Es gibt Sauriermasken zum Basteln, Bilder, Poster, Figuren aus Plastik – also jede Menge Material, um das Lied entsprechend zu „illustrieren“.